

# N i e d e r s c h r i f t

## der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am 18.03.2016

### *öffentlich*

---

**Ort:**

**EB Kita  
Schulungsräume KT Wunderpferdchen  
Weidaweg 13  
06122 Halle**

**Zeit: 14:00 Uhr bis 14.50 Uhr**

**Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis**

### Anwesend waren:

Frau Katharina Brederlow	Beigeordnete
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frau Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Herr Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Herr Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Frau Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Steffen Peter	Beschäftigtenvertreter EB Kita
Frau Bettina Pätzold	Beschäftigtenvertreter EB Kita
Herr Christian Heine	BMA

### Entschuldigt fehlten:

Frau Sylvia Weiß	Beschäftigtenvertreter EB Kita
------------------	--------------------------------

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde durch **Frau Brederlow, Beigeordnete**, eröffnet und geleitet.

**Frau Brederlow** konnte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit feststellen.

Es waren 9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, fragte an, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Dies war nicht der Fall.

**Frau Brederlow** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende **Tagesordnung** festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
  - 6.1. Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015 2. Lesung Vorlage: VI/2016/01611
    - 6.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) und Josephine Jahn, Thomas Schied (Fraktion DIE Linke) zur Beschlussvorlage „Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015“ (Vorlagen-Nummer: VI/2016/01611) Vorlage: VI/2016/01728
    - 6.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015“ (Vorlagen-Nr.: VI/2016/01611) Vorlage: VI/2016/01783
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Mitteilungen
- 9.1. Mitteilung zum Beschluss Investitionsplanung im Rahmen der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Kinderkrippen aus Mitteln des Bundesprogrammes "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018"
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, bat um Abstimmung der Niederschrift vom 12.02.2016.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Ausschusssitzung vom 12.02.2016 wurden keine Beschlüsse gefasst.

### **zu 5 Bericht des Betriebsleiters**

---

Verweis auf die im Session eingespielte Präsentation des Betriebsleiters.

**Herr Kreisel, Betriebsleiter**, ergänzte seine Ausführungen um die Mitteilung, dass die Kindertageseinrichtungen Schatztruhe und Tabaluga am Landesprogramm Willkommenskita teilnehmen.

**Herr Scholtyssek, CDU/FDP Fraktion**, fragte, warum es zu einer Reduzierung des Jahresverlustes 2015 kommen wird?

**Herr Kreisel** antwortete, dass im 4. Quartal 2015 nur Ausgaben getätigt wurden, die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes der Kindertageseinrichtungen/Verwaltung dienen.

**Herr Seidler, Controller EB Kita**, ergänzte, dass es zu Planunterschreitungen auf Grund von Verzögerungen bei dem Investitionsvorhaben Heide Süd gekommen ist. Zusätzlich wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem ausgewiesenen Ergebnis um einen vorläufigen Stand handelt, welcher sich durch Jahresabschlussbuchungen verändern kann.

**Frau Bohm-Eisenbrandt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, fragte an, wie die Tarifsteigerungen des Sozial - und Erziehungsdienstes aufgefangen werden sollen?

**Herr Kreisel** antwortete, dass dies im Nachtrag 2016 abgebildet wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

## zu 6      **Beschlussvorlagen**

---

### zu 6.1      **Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015 2. Lesung** **Vorlage: VI/2016/01611**

---

Die Ausschussmitglieder beschließen ein Rederecht für Herrn Hesse, Stadelternvertreter, welches ihm einstimmig eingeräumt wurde.

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, verwies auf die vorliegenden Änderungsanträge und stellte diese zur Diskussion.

#### zu 6.1.1      **Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) und Josephine Jahn, Thomas Schied (Fraktion Die Linke) zur Beschlussvorlage „Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015“ (Vorlagen-Nummer: VI/2016/01611)** **Vorlage: VI/2016/01728**

---

**Herr Scholtyssek, CDU/FDP Fraktion**, betonte, dass nunmehr umfassende Informationen zu den zu erstattenden Kostenbeiträgen, die vom Streik betroffenen Kindertageseinrichtungen und Anzahl der Streiktage vorliegen. Auf Basis dieser Informationen verweist er auf die Unverhältnismäßigkeit zwischen Verwaltungsaufwand / Nutzen, und aus diesem Grund wird der Änderungsantrag eingebracht.

**Herr Scholtyssek** bedankte sich für den Hinweis der BMA, dass es eine Diskrepanz zwischen dem Beschlussvorschlag und der Begründung gibt und stellte richtig, dass nur bestreikte Kitas Berücksichtigung bei der Verteilung der zu erstattenden Kostenbeiträge finden sollten.

**Herr Schied, Fraktion DIE LINKE**, betonte ebenfalls den hohen Verwaltungsaufwand und appellierte auf Fairness.

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, machte deutlich, dass die Stellungnahme zum Änderungsantrag 6.1.1 vom EB Kita verfasst wurde. Der Mehraufwand wird auch nicht in Abrede gestellt.

**Herr Hesse, Stadelternvertreter**, erläuterte die Historie zum Sachverhalt und unterstützte nunmehr den Änderungsantrag 6.1.1 und verwies gleichzeitig darauf, dass kein erheblicher Mehraufwand entstehen soll.

**Herr Schied** ging auf die Ergänzung des Änderungsantrages 6.1.1 ein und betonte, dass die Entscheidung zur konkreten Verwendung der zusätzlichen Gelder den jeweiligen Kindertageseinrichtungen im Einvernehmen mit der Elternvertretung obliegt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Frau Brederlow** bat um Abstimmung des Antrages.

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich zugestimmt nach Änderung**

6 Ja Stimmen  
2 Nein Stimmen  
1 Enthaltung

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt:

- ~~1. Der selbst gezahlte anteilige Elternbeitrag wird erstattet, aus Anlass von Streikmaßnahmen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst in den kommunalen Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten im Zusammenhang mit den Tarifaueinandersetzungen 2015.~~
- ~~2. Die Erstattung des Elternbeitrages bei Inanspruchnahme einer städtischen Notbetreuung ist ausgeschlossen.~~
- ~~3. Die Erstattung erfolgt nur auf schriftlichen Antrag; dieser ist innerhalb von acht Wochen nach Beschlussfassung im Stadtrat zu stellen.~~
- ~~4. Der Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten wird beauftragt, das notwendige Verwaltungsverfahren durchzuführen.~~

Der selbst gezahlte anteilige Elternbeitrag aus Anlass von Streikmaßnahmen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst in den kommunalen Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes im Zusammenhang mit den Tarifaueinandersetzungen 2015 wird anteilig auf die vom Streik betroffenen kommunalen Kindertageseinrichtungen verteilt. **Die Entscheidung zur konkreten Verwendung der Mittel obliegt den jeweiligen Einrichtungen im Einvernehmen mit der Elternvertretung.**

**zu 6.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015“ (Vorlagen-Nr.: VI/2016/01611)  
Vorlage: VI/2016/01783**

---

**Frau Bohm-Eisenbrandt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, stellte den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vor.

**Herr Scholtyssek, CDU/FDP Fraktion**, steht einem Mischmodell offen gegenüber, verwies aber gleichzeitig auf 2 Probleme bei der Umsetzung dieses Antrages. Zum einem bleibt der Verwaltungsaufwand für den EB Kita bestehen und zum anderen wäre eine derartige Umsetzung ungerecht, da es Eltern geben wird, die die gezahlten Kostenbeträge der Kindertagesstätte zukommen lassen würden, andere wiederum auf eine Rückerstattung bestehen würden.

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, antwortete, dass nur jene Eltern einen Anspruch auf Rückerstattung haben, die auch tatsächlich Kostenbeiträge gezahlt haben. Diesen Eltern steht es frei, die zu erstattenden Kostenbeiträge zu spenden.

**Frau Brederlow** räumte eine falsche Interpretation des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein, die dazu führte, dass die Verwaltung keine Stellungnahme vorgelegt hat.

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, führte aus, dass zunächst ein Beschluss zur Erstattung herbeigeführt werden muss, erst dann wäre eine Spende möglich, wobei die Eltern/Spender festlegen müssten, ob eine Zweckbindung vorliegt.

**Herr Scholtyssek** sagte, dass eine Erstattung auf Antrag der Eltern möglich ist.

**Frau Bohm-Eisenbrandt** ergänzte, dass die Kostenbeiträge, die nicht zurückgefordert werden, den Kitas zugutekommen könnten.

**Herr Eigendorf, SPD Fraktion**, möchte den zusätzlichen Verwaltungsaufwand beziffert haben.

**Frau Bohm-Eisenbrandt** betonte, dass die Zustimmung zum Änderungsantrag 6.1.1 eine Kehrtwende der Stadt Elternvertreter im Vergleich zur Sichtweise im Sommer 2015 darstellt.

**Herr Hesse, Stadt Elternvertreter**, antwortete, dass der Änderungsantrag 6.1.1 seiner Intention entspreche, es soll erstattet werden, doch wenig Aufwand hervorrufen. Die Stellungnahme von Juni 2015 war ins Blaue hinein und nicht belastbar. Das Geld soll für etwas Sinnvolles genutzt werden und nicht für einen hohen Verwaltungsaufwand stehen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis:** **erledigt**

Durch die Zustimmung zum weitergehenden Änderungsantrag 6.1.1 und der damit verbundenen Beschlussempfehlung, verliert der Änderungsantrag 6.1.2 seine Grundlage.

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag 1 wird wie folgt ergänzt:

Wenn Eltern auf eine Kostenerstattung verzichten, sollen diese finanziellen Mittel der jeweiligen Einrichtung zugutekommen.

**Über die Beschlussvorlage der Verwaltung wurde nicht separat abgestimmt, da der Änderungsantrag weitergehende Bestandteile enthält und die Ausschussmitglieder keine Einwände gegen diese Vorgehensweise erhoben haben.**

**zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine Anträge von Fraktionen und Stadträten.

**zu 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

## zu 9      **Mitteilungen**

---

### zu 9.1      **Mitteilung zum Beschluss Investitionsplanung im Rahmen der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Kinderkrippen aus Mitteln des Bundesprogrammes "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018"**

---

Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses werden dem EB Kita Mittel des Bundesprogrammes „ Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 -2018“ für den Standort Schimmelstraße zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtfinanzierung ist gesichert und wird im Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) und im Wirtschaftsplan des EB dargestellt.

Hort Glaucha

Die Grundschule soll zum Schuljahr 2017/2018 wieder dem Schulnetz angeschlossen werden, und die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt die Betreuung des Hortes dem EB Kita zu übertragen, ohne den erforderlichen Gremienbeschlüssen vorzugreifen.

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

## zu 10      **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Frau Jahn, Fraktion DIE LINKE**, fragte nach Lösungsansätzen, um dem Mangel an Fachkräften in Kindertageseinrichtungen entgegen zu wirken.

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, betonte, dass der EB Kita derzeit das für die Kinderbetreuung erforderliche Personal vorhält. Zum jetzigen Zeitpunkt hat der EB Kita jahreszeitbedingt einen sehr hohen Krankenstand.

Die Arbeitsmarktlage für Fachkräfte im Erzieherbereich ist aktuell sehr angespannt. Der Eigenbetrieb Kita erarbeitet Lösungsansätze, um diese Situation perspektivisch zu entschärfen.

Es gab keine weiteren Anfragen.

## zu 11      **Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.04.16

---

Katharina Brederlow  
Beigeordnete

---

Yvonn Meister / Marco Seidler  
Protokollführer/in